

Der Garten steht unter Wasser- was tun?

Umgang mit Starkregen im Garten

Regnet es seit Tagen, sind die Böden durchnässt. Bei durchnässten Böden im Garten zu arbeiten ist in der Regel keine gute Idee, da sich so die Böden verdichten, wenn man drüber läuft und es erneut Arbeit macht. Auch wenn das Unkraut wächst, und die Schnecken sich den Bauch vollschlagen, sollte man die Gartenarbeit so gering wie möglich halten. Zudem können bei zu viel Regen die Samen faulen.



Um diesen Problemen abzuwehren, findest du hier ein paar Tipps:

Achte auf die richtige Beetgestaltung: Wenn der Garten gestaltet wird, ist es hilfreich, Beete in Terrassen oder auf leicht erhöhten Flächen anzulegen, um zu verhindern, dass das Wasser direkt zu den Pflanzen abfließt. Mulche die Beete mit einer Schicht aus organischem Material wie Rindenmulch, um den Boden vor Erosion zu schützen.

Anlegen von Gräben und Sickergruben: Lege Gräben oder Auffangbecken im Garten an, um das Regenwasser gezielt abzuleiten und so die Bildung von Pfützen zu verhindern. Dies ist besonders wichtig, um Staunässe zu vermeiden, die Pflanzenwurzeln schädigen kann.

Nutze Regenfässer: Sammele das Regenwasser in Regenfässern, um es später zum Gießen der Pflanzen zu verwenden. Dies spart Trinkwasser und entlastet das Kanalsystem während heftiger Regenfälle.

Hochbeete oder Hügelbeete anlegen: Hochbeete oder Hügelbeete können helfen, die Pflanzen vor übermäßigem Wasser zu schützen. Die erhöhte Position fördert eine bessere Entwässerung und verhindert, dass die Wurzeln im Wasser stehen.

Pflanzenauswahl: Wähle Pflanzen, die gut mit starkem Regen umgehen können und eine gewisse Wasserresistenz aufweisen. Einheimische Pflanzen sind oft besser an die klimatischen Bedingungen und Niederschläge unserer Region angepasst.

Schütze gefährdete Pflanzen: Bedecke empfindliche oder junge Pflanzen bei drohendem Starkregen mit temporären Schutzmaßnahmen wie Gartenvlies oder transparenten Plastikfolien. Entferne diese Abdeckungen jedoch nach dem Regen, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Hangsicherung: Wenn der Garten an einem Hang liegt, ist es wichtig, Erdrutsche zu verhindern. Setze Terrassierung ein, um den Boden zu stabilisieren und das Abfließen von Wasser zu kontrollieren.

9 Gemüsesorten, die gut mit Regen zurechtkommen

Diese Gemüsesorten können auch in regnerischen Perioden gedeihen:

- **Kohl:** Kohlsorten wie Weißkohl, Rotkohl und Grünkohl sind sehr widerstandsfähig und können gut mit Regen umgehen.
- **Spinat:** Spinat ist eine kälte- und regenbeständige Gemüsesorte, die zudem auch noch einfach in Anbau ist.
- **Radieschen:** Sie sind schnell wachsende Gemüsesorten, die auch in feuchten Bedingungen gut gedeihen.
- **Rote Bete:** Rote Bete ist eine widerstandsfähige Wurzelgemüsesorte, die Regen gut verträgt.



- **Gurken:** Die Verwandten des Kürbisses und der Melone sind tolerant gegenüber regnerischem Wetter und gedeihen normalerweise gut in Regenperioden.
- **Bohnen:** Insbesondere Buschbohnen sind in der Regel unempfindlich gegenüber Regen und können auch bei kühleren Temperaturen wachsen. Allerdings können die Samen bei zu viel Nässe im Boden faulen, falls der Boden nicht gut drainiert ist und so nicht ausreichend belüftet wird.
- **Erbsen:** Die Hülsenfrüchte sind eine kälteresistente Gemüsesorte, die auch in nasser Umgebung gut gedeiht. Auch hier aufpassen, dass die Samen nicht zu lange im Wasser liegen, da sie sonst faulen können.
- **Kartoffeln:** Sie sind robuste Knollengemüsesorten, die gut mit Regen klarkommen, allerdings sollte keine Staunässe im Garten sein.
- **Mangold:** Mangold ist eine widerstandsfähige Blattgemüsesorte, die auch in regnerischen Zeiten gut wächst. Zudem ist sie nicht sehr beliebt bei den Schnecken.

Den Garten vor Schnecken schützen

Da es viele verschiedene Schnecken gibt, welche andere Speisevorlieben haben, ist meist eine **Kombination aus verschiedenen Techniken** die beste Lösung.

Eine einfache und bewährte Methode, vor allem auf längere Sicht ist immer noch das **Einsammeln** und anschließende weit weg wieder Freilassen der Schnecken. Da Schnecken kein Licht mögen, suchen sie tagsüber nach dunklen und feuchten Plätzen. Wenn du kleine Bretter im Garten auslegst, werden sich die Schnecken hier ansammeln, welches die Schneckenernte erleichtert.

Schneckenzäune kann man auch mit den Kindern aus großen 5L-Flaschen selber machen: Flaschenboden und -hals abschneiden und Kragenrand einschneiden und umbiegen und ca 5cm im Boden eindrücken.



Du kannst auch versuchen die Schnecken mit **Lockpflanzen**, wie z.B. Senfpflanze oder Tagetes vom Gemüse wegzulocken oder umgekehrt mit dem Pflanzen von **Schneckenabschreckpflanzen**, wie etwa Bohnenkraut oder Kamille in der Nähe der Gemüsepflanzen abzuschrecken.

Schnecken haben auch **natürliche Fressfeinde**, Sorge also für gute Lebensbedingungen für z.B. Igel (Loch im Zaun, Igelhütte) Kröten und Vögel (v.a. Amseln, Stare, Elstern).

Falls alle diese Methoden nicht ausreichen, kann auch auf im Bioanbau zulässige **Schneckengifte** zurückgegriffen werden. Diese sind meist auf Eisenbasis, deswegen sollte man sparsam damit umgehen.

Hier findest du weitere Tipps vom NABU: [Tipps zum Schutz vor Schnecken im Garten - NABU](#)

Quellen:

- [Bei Starkregen sollten Sie Garten und Beet sichern \(24garten.de\)](#)
- [Starkregen im Gemüsegarten \(meine-ernte.de\)](#)
- [10 Gemüsesorten, die gut mit Regen im Garten klarkommen | Mein Garten \(24garten.de\)](#)
- <https://www.insectosphere.fr/limaces#:~:text=R%C3%A9pulsion%20des%20limaces,-Dans%20ce%20cas&text=Semez%20de%20la%20bourrache%2C%20il,odeur%20fera%20fuir%20les%20gast%C3%A9ropodes.>

